

Das „Grunzmobil“ als Terrorgefahr in Verfassungsschutzbericht und SOKO- Akten

Das „Grunzmobil“ im Verfassungsschutzbericht 2008:

Das Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung gibt jährlich einen sogenannten „Verfassungsschutzbericht“ heraus, der die Gefahrenlage für die Nation beschreibt. Im Kapitel „militanter Tierschutz“ findet sich das „Grunzmobil“ als subversiv verfassungsfeindliches Fahrzeug:

„Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem deutschsprachigen Ausland bestätigten sich im Jahr 2007 die bestehenden Verbindungen in die Schweiz und nach Deutschland. So kam es bei der so genannten „Grunztour“, einer Wanderaktion gegen die Mastschweinhaltung, zu logistischen Unterstützungshandlungen zwischen österreichischen und Schweizer Gruppen.“

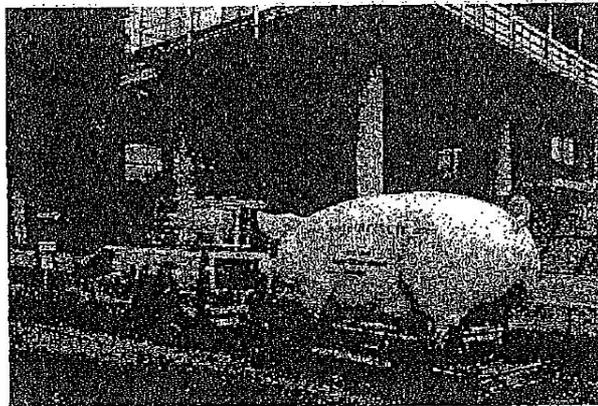
Seite 45 aus: http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Verfassungsschutz/Verfassungsschutzbericht_2008.pdf

Grunzi im SOKO-Akt:

Die Sonderkommission gegen den Tierschutz ermittelte (bisher) 4 Jahre lang. Dabei fiel ihr auf, dass der VGT mit dem „Grunzmobil“ die Gegend unsicher machte.

ON 280:

.....
Ebenso wurde aus Telefonüberwachungsprotokollen bekannt, dass es Bestrebungen der Aktivisten gibt, auch im Bereich der Fleischindustrie mit einem Gütesiegel Fuß zu fassen, um durch eine zu gründende GmbH Geldmittel zu erwerben. Im Vorfeld zu diesen Bestrebungen kam es bereits zur so genannten „GRUNZTOUR“ des „VGT“ quer durch Österreich.



Das „Grunzmobil“ wird dementsprechend auch in den polizeilichen Abschlussberichten, die der Anklage zugrunde liegen, erwähnt:

ON 1368:

Gemeinsam mit David Richter organisierte sie 2007 die sogenannte „Grunztour“ durch Österreich, wobei sie bei Kundgebungen auch als Anmelderin fungierte.

Bei diesen Kundgebungen wurden mit einem überdimensionalen Plastiks Schwein, „Grunzmobil“ aus Luzern, welches sie mit David RICHTER abholte, gegen die Haltungsbedingungen der Schweine in Österreich demonstriert.